

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Schöne Tugend / dich umducke / ziehe de**

1 Schöne Tugend / dich umducke / ziehe deine Krafft in Kiel:  
2 weil der rauhe Vnglücks wind / deine Blüh und Blätter senget.  
3 Besser ists verborgen seyn / als vor jederman gedränget.  
4 Hoffnung / wird schon widertreiben / kommet Tugend-Ehrungs ziel.  
5 Dein Erz-Vrsprung / Gottes Weißheit / hat dieweil mit dir ihr Spiel:  
6 deinen Krieg und Sieg zusehn / dieses Stürmen sie verhänget.  
7 Gleich wie sich das Edle Oel niemal / mit dem Wasser mänget:  
8 deine Krafft empor so schwebet / welche nie gen boden fiel.  
9 Tugend ist ein Spanisch Rohr / bricht nicht / wann man sie schon bieget.  
10 Ja der rechte Eysen-Stein / der / auf alle weiß verkehrt /  
11 seines Herzens wunsche-spitz / nach des Höchsten Willen füget.  
12 Allen stürmen ist unmöglich / das ihr werd diß Ziel verwehrt.  
13 Wann auch Schiff und Vhr zerbrochen / sie am Grund im Letten ligt:  
14 wider Meer und Wetter tobten / sie doch / Gott zuzielend / siegt.

(Textopus: Schöne Tugend / dich umducke / ziehe deine Krafft in Kiel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)